

Das Dorf der to

Unterlenningen

Gde. Lenningen
Lkr. Esslingen

● Giftköder-Al
in Lenning

● An einem
zwei Tier

● Neue Ansch
angedro



Alten-
pflegerin
Ingrid Alexius
weint um ihren
kleinen Freund
Christi



Der
Tierhass
Specksc
mit dem

Von ALEXANDRA zu
CASTELL-RÜDENHAUSEN
Wenn die Menschen in
Unterlenningen spazie-
ren gehen, ist ANGST
ihr ständiger Beglei-
ter...

Denn: Auf Feldwegen
und Frühlingswiesen
lauert der Tod!

Unter den 2200 Ein-
wohnern des Dorfs am
Fuße der Burg Teck lebt
ein irrer Tierhasser, der
Giftköder auslegt. Inner-
halb weniger Stunden
starben zwei Hunde
qualvoll.

Erstes Opfer - Chissi
(4), ein australischer

Schäferhund. Frauchen
Ingrid Alexius (38): „Wir
waren an den Seewiesen
spazieren.“ Auf einem
Feldweg, beim
Neubaugebiet „Stren-
glen“. Was dann ge-
schah, schilderte die Al-
tenpflegerin später der
Polizei so: „Chrissi
schnupperte an etwas,
fraß es dann auf.“ Kurz
darauf japste der
Hund nach Luft, seine
Zunge verfärbte sich
dunkelblau, die
Schnauze war voller
Schaum.

Ein Tierarzt hat nicht
mehr helfen können.

Der Schäfer-
hund starb.

Fast gleich-
zeitig mußte auch Stu-
dent Lukas Rückauer
(29) hilflos mit ansehen,
wie sein mallorquini-
scher Schäferhund
„Gotho“ plötzlich von
furchtbaren Krämpfen
geschüttelt wurde. Drei
Stunden schreckliche
Qual, bis das Tier
schließlich verendete.

„Gotho“ war kurz zu-
vor mit seinem Herrchen
in den Seewiesen unter-
wegs gewesen. Rückauer:
Ich fand dort ausge-
legte Schweinespeck-

Stückchen.“ Sie
waren mit E 605, einem
Pflanzenschutzgift, ge-
tränkt.

Der irre Tierhasser.
Auch in Briefen soll er
Hundehaltern Anschläge
angedroht haben. Haupt-
amtsleiter Gün-
ther Kern rat: „Wir bit-
ten daher alle, ihre Tie-
re nie unbeobachtet zu
lassen.“

Inzwischen haben
die Lenninger 1500 Eu-
ro gesammelt - für Hin-
weise auf den Täter.

oten Hunde

larm
gen!

Tag
re t

lage
ht!



Lukas Rückaver
trauert um
Schäferhund
Goethe



wer trinkt
chwarten
n Gift „E 605“

In Lenningen herrscht Angst
vor einem Hunde-Killer



von THOMAS NEIDERMÜLLER